

**Dieser Artikel erschien am 11. Juni 2014
in der Frankfurter Neue Presse/Lokales**

Lesen lernen mit Spaß

Von Marie Ahlers

Immer mehr Kinder haben Schwierigkeiten beim Lesen lernen. Mentor Hessen unterstützt Schulen wie die Münzenbergerschule mit seinen Leselernhelfern.



Ganz schön mutig, vor so vielen Menschen vorzulesen. Doch für Amelie ist das mittlerweile kein Problem mehr. Foto: Rainer Rüffer

Eckenheim.

Die bundesweite Initiative „Mentor – Die Leselernhelfer“ unterstützt auch in Frankfurt Kinder beim Lesen Lernen und dabei, den Spaß am Lesen zurück zu gewinnen. Die ehrenamtliche Mentorin Ursula Plahusch organisierte gestern für ihre Schützlinge von der Münzenbergerschule ein gemeinsames Vorlesen an einem historischen Ort.

Die neunjährige Amelie liest am Liebsten ihrer Mama vor. Doch auch an der Lesestunde für ihre Mitschülerin beteiligt sich die Drittklässlerin mit Begeisterung. „Vorlesen finde ich einfach schön.“, erklärt sie. „Aus Büchern lernt man viel und kann die Welt entdecken.“ Zur Leseveranstaltung von Mentor Hessen in der Alten Schmiede hat sie ihr Lieblingsbuch „Ich schenke dir eine Geschichte 2012 – Wir vom Brunnenplatz“, das Christiane Fehér zum Weltbuchtag 2012 veröffentlichte, mitgebracht. Selbstbewusst liest sie die Geschichte vom zehnjährigen Olli vor, der gerade in ein Hochhaus am Brunnenplatz gezogen ist.

Der Spaß ist wichtig

Rund 60 Schüler der dritten und vierten Klasse sind in die frühere Hufschmiede in Eckenheim gekommen, um sich gegenseitig vorzulesen. Ob Lieblingsbuch oder Texte über die historische Stätte – entscheidend ist für Lehrer und Mentoren, dass die Kinder Spaß am Lesen haben und auch nicht vor einem großen Publikum zurückschrecken. „Hier können die Schüler in einem besonderen Rahmen ihre Leseleistungen gegenseitig würdigen.“, freuten sich auch die Lehrer der Münzenbergerschule, die ihre Schüler in die Alte Schmiede begleiteten. Die Idee zum gemeinsamen Vorlesen kam Ursula Plahusch bei ihrer wöchentlichen Tätigkeit als „Lesetante“ in der Eckenheimer Grundschule. Schon seit sieben Jahren übt sie dort regelmäßig Lesen und Schreiben mit Schülern mit besonderem Förderbedarf. In Einzelbetreuung oder Zweierteams lesen die Kinder zusammen mit Plahusch in der „Kunterbunten Kinderzeitung“ und erhalten so individuelle Unterstützung beim Lesen Lernen.

An 35 Schulen

„Dabei kam mir der Gedanke, dass es doch schön wäre, mehrere Kinder gemeinsam lesen zu lassen“, erzählt die Leselernhelferin und Vorstandsmitglied von Mentor Hessen. Der Vorschlag stieß auch im Kollegium der Münzenbergerschule auf Begeisterung. „Noch dazu lernen die Schüler so einen historischen Ort in ihrem Stadtteil kennen“, erläutert Plahusch die Wahl des Veranstaltungsortes. Mentor-Landesvorsitzender Georg Kowalski zeigte sich erfreut über das hohe Engagement einer seiner längsten Mentorinnen. Allein in Frankfurt koordiniert Kowalski an 35 Schulen den Einsatz von Leselernhelfern, hessenweit sind es über 100. Da ist die ehrenamtliche Unterstützung von Plahusch Gold wert: „Frau Plahusch bräuchten wir noch 20 Mal mehr“, bekräftigt er lachend.

Musikalische Unterstützung bekamen Lehrer, Schüler und Mentoren zudem von Philipp Baisch vom Shanty-Chor Eschersheim, der in den Lesepausen mit den Kindern Klassiker der Volks- und Kindermusik anstimmte.